

Verbreitet günstige Bedingungen mit einem kleinen Gleitschneeproblem



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe



Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Lawinenprobleme



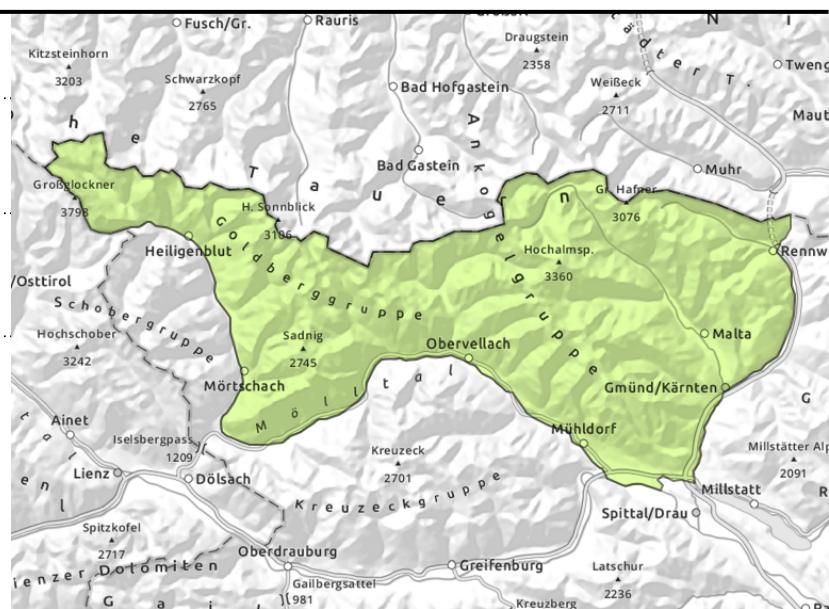
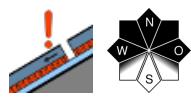
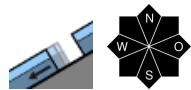
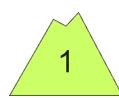
Gefahrenstufen



Exposition



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Gleitschnee und schwachen Altschnee beachten

Die Lawinengefahr wird verbreitet mit GERING beurteilt. In hochalpinen Lagen sind die Gefahrenstellen durch Triebsschnee weniger geworden. In tieferen Lagen besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen welche vereinzelt auch noch etwas größer werden können. Hänge unter Gleitschneerissen meiden. Vereinzelt können auch die Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke noch gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Die letzten Triebsschneablagerungen, welche teils auf weichen Schichten lagern können, haben sich mit den mildernden Temperaturen und dem Sonnenschein weiter setzen können. Auch die Bindung zur Altschneedecke hat sich weiter verbessert. Während der klaren Nachtstunden kühlt die Schneedecke wieder etwas ab und es kann sich eine Harschkruste an der Schneedeckenoberfläche bilden welche durch Sonnenschein und milden Temperaturen wieder aufgeweicht wird. Im oberen Teil der Schneedecke sind noch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Am Sonntag hält das sehr sonnige Bergwetter weiter an. Nur hochliegende Wolkenfelder ziehen im Tagesverlauf durch. Anfangs können vom Tauernhauptkamm bis zu den Nockbergen die Wolken noch etwas dichter sein. Der Wind aus nordwestlicher Richtung kann vom Tauernhauptkamm bis zu den Nockbergen noch stark bis teilweise stürmischem sein. Die Temperaturen erreichen in 3000 m -4 Grad, in 2000 m +4 und in 1000 m bis +9 Grad.

Tendenz

Auch am Montag gibt es wieder viel Sonne mit starkem bis stürmischem Wind aus West bis Nordwest in den nördlichen Gebirgsgruppen. Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe



Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird mir GERING beurteilt. Vereinzelt sind kleine Gleitschneelawinen möglich. Hänge unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden. In tieferen Lagen steigt mit weiterer Durchfeuchtung der Schneedecke die Gefahr von nassen Rutschen etwas an.

Schneedeckenaufbau

Während der klaren Nachtstunden kühlt die Schneedecke wieder etwas ab und es kann sich eine Harschkruste an der Schneedeckenoberfläche bilden welche durch Sonnenschein und milden Temperaturen rasch wieder aufweicht. Vereinzelt sind in der Schneedecke der höheren schattseitigen Lagen auch aufbauend umgewandelte Schichten zu finden. In mittleren und tiefen Lagen ist der Schnee feucht und nass.

Wetter

Am Sonntag hält das sehr sonnige Bergwetter weiter an. Nur hochliegende Wolkenfelder ziehen im Tagesverlauf durch. Anfangs können vom Tauernhauptkamm bis zu den Nockbergen die Wolken noch etwas dichter sein. Der Wind aus nordwestlicher Richtung kann vom Tauernhauptkamm bis zu den Nockbergen noch stark bis teilweise stürmisch sein. Die Temperaturen erreichen in 3000 m -4 Grad, in 2000 m +4 und in 1000 m bis +9 Grad.

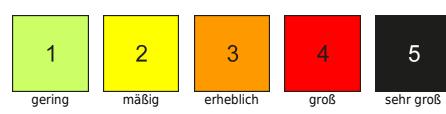
Tendenz

Auch am Montag gibt es wieder viel Sonne mit starkem bis stürmischem Wind aus West bis Nordwest in den nördlichen Gebirgsgruppen. Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



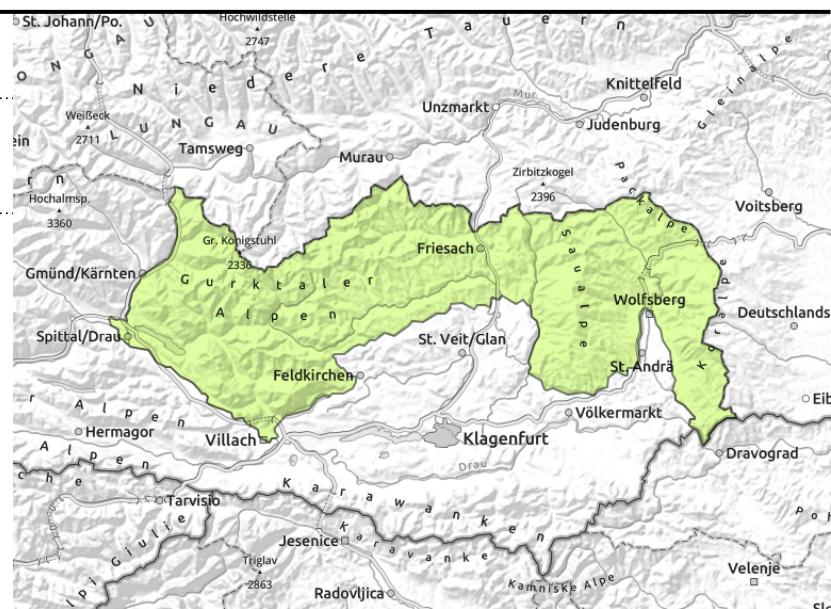
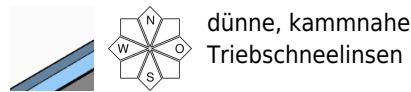
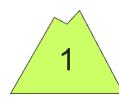
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd,
Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Allgemein geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. In höheren Lagen schwächen sehr vereinzelt aufbauend umgewandelte Schichten den Schneedeckenaufbau. Mit der weiteren Durchfeuchtung der Schneedecke sind vereinzelt auch nasse Rutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Während der klaren Nachtstunden kühlt die Schneedecke wieder etwas ab und es kann sich eine Harschkruste an der Schneedeckenoberfläche bilden welche durch Sonnenschein und milden Temperaturen rasch wieder aufweicht. In mittleren und tiefen Lagen ist der Schnee feucht und nass.

Wetter

Am Sonntag hält das sehr sonnige Bergwetter weiter an. Nur hochliegende Wolkenfelder ziehen im Tagesverlauf durch. Anfangs können vom Tauernhauptkamm bis zu den Nockbergen die Wolken noch etwas dichter sein. Der Wind aus nordwestlicher Richtung kann vom Tauernhauptkamm bis zu den Nockbergen noch stark bis teilweise stürmisch sein. Die Temperaturen erreichen in 3000 m -4 Grad, in 2000 m +4 und in 1000 m bis +9 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

